

Die neue Epidemie

„Kreuzworträtsel“

Von Zeit zu Zeit beschenkt uns Amerika, d. h. die Vereinigten Staaten, mit irgendeiner Modekrankheit, die an und für sich mit Mode nichts zu tun hat, aber die dann die Menschheit wie ein Koller befällt und erst nach längerer Zeit wieder abzu-ebben pflegt. Zuerst war es der Jazz, der auch die seriösesten Zeitgenossen zum Zittern brachte und über dessen Gegner der gewiegte Kenner mit einem mitleidigen Lächeln hinwegsah. Dann war es das Mah-Jongg-Spiel. Weh dem, der sich in eine Gesellschaft junger Damen begab, ohne zu ahnen, wie Mah-Jongg gespielt wird. Er wurde als Hinterwäldler angesehen und sein bisheriger Nimbus sank in ein Nichts zusammen. Gegenwärtig ist es das Kreuzworträtsel (Cross-word puzzle), das uns ebenfalls im Jazztempo überflutet hat und das die Rätselspalten unserer Blätter anfüllt. Immerhin hat sich die Manie bei uns noch nicht so stark entwickelt, wie drüben in den Staaten, wo eine regelrechte Kreuzwortindustrie entstanden ist. Der Urheber dieser Seuche ist Arthur Wynne, der Rätselredakteur einer großen New Yorker Tageszeitung, der damit anfang, die bekannten Silbenrätsel so zu variieren, daß er unter Weglassung einer Aufstellung der angegebenen Silben ein Netz von Quadraten aufbaute, in welches in horizontaler und senkrechter Richtung bestimmte aus Umschreibungen zu erratende Wörter eingefügt werden mußten, die sich in gemeinsamen Buchstaben kreuzten. Bald wurde diese neue Rätselspielerei



Phot. International Newsreel